

Kunst hoch drei

Grafikbörse und Ausstellungen am ersten März-Wochenende

Von Markus Schönherr

BORKEN. Am ersten Märzwochenende wird Borken zum Anziehungspunkt für Kunstfreunde. Das gilt, seit vor 31 Jahren zum ersten Mal die deutsch-niederländische Grafikbörse veranstaltet wurde. Und das gilt noch mehr, seit im vergangenen Jahr die drei Börsentage zu einem Borkener Kunst-Wochenende ausgeweitet wurden. Auch in diesem Jahr gibt es wieder hochwertige Kunst an mehreren Orten.

► Dreh- und Angelpunkt ist die Grafikbörse, bei der 68 Aussteller in der Stadthalle Vennehof die gesamte Bandbreite serieller Drucktechniken wie Holzschnitte, Kupferstiche, Linolschnitte, Lithografien, Radierungen und Siebdrucke präsentieren und zum Kauf anbieten. Fast die Hälfte der Künstler stammt aus den Niederlan-

den. Galerien und Verlage, der Kunstverein Borken, die Druckvereinigung Bentlage sowie einige Kunst-Studenten bauen ebenfalls Stände auf. Studierende der Universität Osnabrück geben am Samstag und Sonntag jeweils stündlich von 12 bis 16 Uhr einen Einblick in grafische Drucktechniken. Eröffnet wird die Grafikbörse am Freitag, 2. März, um 17 Uhr von Vertretern der Veranstalter, der Stadt und dem Kreis Borken.

► Passend zur Grafikbörse sind im Kettelhack-Karree unter dem Titel „Graphic Highlights and Design 2018“ Arbeiten moderner Klassiker wie Jörg Immendorf, A.R. Penck und Elvira Bach zu sehen. Gleich an mehreren Arbeiten lässt sich die Vielseitigkeit im künstlerischen Schaffen von Armin Mueller-Stahl ablesen. Mit Monika Radhoff-Troll ist eine Künstlerin mit Borken-Be-

zug dabei. Sie verarbeitet Federn aus den Restbeständen der ehemaligen Borkener Bogen-Fabrik. Statt an den Enden der Pfeile finden sich die Federn nun in ihren Kunstwerken wieder. Auf zwei Etagen werden im Kettelhack-Karree nicht nur künstlerische Arbeiten, sondern auch Vintage-Möbel unter anderem von Charles und Ray Eames, Arne Jacobsen, Poul Kjærholm und Gio Ponti ausgestellt.

► Einer einzelnen Künstlerin widmet Galeristin Gerda Siebelt eine Ausstellung in der Open-Art-Galerie. Harmonie und Lebensfreude strahlen die Bilder der Französin Del Aor aus. Diese Wirkung erzielt sie mit vermeidlich einfachen Mitteln. Große Flächen, zumeist in kräftigen Farben, bilden den Hintergrund ihrer Acryl-Bilder. Darauf platziert Del Aor mit Goldstaub Formen und Figuren. Viele Jahre hat Del



Die Niederländerin **Legu Lima** war schon im vergangenen Jahr auf der Grafikbörse vertreten. Auch in diesem Jahr wird sie ihre Kunst in Borken zeigen. Foto: BZ-Archiv

Aor in Asien verbracht. „Das Asiatische, Buddhistische ist in ihren Arbeiten zu sehen“, sagt Gerda Siebelt. „Harmonie ist ihr wichtig.“ Rund 50 Bilder werden in der Galerie Open Art zu sehen sein. Neben Gemälden werden auch

Siebdrucke ausgestellt, die Del Aor nachträglich bemalt und so zu Unikaten gemacht hat.

| Ihr Kontakt zum Autor:
schoenherr@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944168

Zum Thema: Öffnungszeiten

► Die Grafikbörse in der Stadthalle Vennehof wird am Freitag, 2. März, um 17 Uhr eröffnet und ist an diesem Tag bis 21 Uhr geöffnet. Am Samstag ist die Börse von 11 bis 18 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Samstag und Sonntag gibt es ab 11 Uhr eine ganztägige Kinderbetreuung.

► Die Ausstellung „Del Aor – das Leben tanzen“ wird am Donnerstag, 1. März, um 19 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin eröffnet. Die Ausstellung in der Galerie Open Art, Neutor 15, läuft bis zum 31. März. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 15

bis 18.30 Uhr, Samstag, 10 bis 14 Uhr, und am nächsten Wochenende zu den Öffnungszeiten der Grafikbörse.

► Die Ausstellung „Graphic Highlights & Design“ im Kettelhack-Karree an der Wilbecke 16 ist ab kommendem Dienstag bis zum 14. März zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 14 bis 18 Uhr, und zu den Öffnungszeiten der Grafikbörse.

► Im Rahmenprogramm der Grafikbörse findet am Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr eine „Offene Werkstatt im Forum Altes Rathaus ... auf Zeit“, Wilbecke 12, statt.



Aus Paris wird die Künstlerin **Del Aor** nach Borken zur Vernissage in der Galerie Open Art anreisen. Fotos (2): pd



Als Schauspieler ist **Armin Mueller-Stahl** berühmt geworden. Mittlerweile hat er sich auch als Künstler einen Namen gemacht. Einige Bilder sind im Kettelhack-Karree zu sehen.